



JOHANNES-PASSION

Karfreitag, 30. März 2018 17.30 Uhr
Katholische Kirche St. Maria-Neudorf St. Gallen

MUSIK
TEXT
LESUNG

Marcel Schmid
Josef Osterwalder
Maik Becker

SOLISTEN

Susanne Seitter-Frei Sopran
Christof Breitenmoser Tenor (Evangelist)
Fabrice Hayoz Bass

CHOR

BachCollegium St. Gallen

ENSEMBLE

Leo Gschwend, 1. Violine (Konzertmeister)
Regula von Toszeghi 2. Violine
Moric von Toszeghi Viola
Eva Kuhn Violoncello
Eva Segmüller Kontrabass
Max Oberholzer 1. Flöte
Barbara Hauser 2. Flöte
Christian Wenk 1. Klarinette
Richard Wenk 2. Klarinette
Mirjam Gamma Orgelpositiv

LEITUNG

Marcel Schmid

Dauer der Aufführung 1 Stunde 30 Minuten
Eintritt frei. Empfohlene Türkollekte Fr 20.- bis Fr 30.-



Josef Osterwalder

Gezeichnet von seiner Krankheit schrieb Josef Osterwalder 2012 „seine“ Johannes-Passion. In seinem Beruf als Pfarrer war er dem Leiden nahe, im Begleiten von Kranken, Sterbenden, Trauernden, Mutlosen und Verzweifelten. Auch als Journalist begegnete er dem Leiden, dem persönlichen und dem der Welt, schrieb darüber und rüttelte in Salzkörnern wach. Wer mit ihm ins Gespräch kam, sah in seinem Gesicht nicht nur das feine Lächeln, sondern manchmal auch seinen sorgenvollen Blick, der Leiden ausdrückte, auf bohrende Fragen ohne vorschnelle Antworten hinwies.

Er hat uns seinen Text der „Johannesp passion“ geschenkt, in heutiger Sprache und Spiritualität, wie ein Vermächtnis. Die Frage, wie wir mit Leid und Tod – persönlich wie gesellschaftlich – umgehen, war ihm wichtig. Hat die Hoffnung über den Tod hinaus die Kraft, Leben zu gestalten?

So führt uns das Werk zur Grundfrage des Glaubens: Bedeutet der Tod das Ende? Oder lehrt uns die Passionsgeschichte, worauf der Name „Heiligkreuz“ hinweist, dass uns über das Kreuz hinaus Heil zuteil werden wird? Charlie Wenk

DANK



ARNOLD BILLWILLER STIFTUNG ST. GALLEN
VERENA UND WALTER SPÜHL STIFTUNG ST. GALLEN
KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE ST. GALLEN